



Peuerbacher Pfarrblatt

Nr. 188

Herbst 2021

Eine neue Haube für die Marienkirche



Am Sonntag, dem 26. September, feiern wir unser Erntedankfest.



- 8:30 Uhr **1. Erntedankgottesdienst**
- 9:15 Uhr Aufstellung zum Festzug beim Pfarrheim
- 9:30 Uhr **Erntedankfestzug** über Graben, Hauptstraße zur Pfarrkirche;
Segnung der Erntekrone und des renovierten Turmkreuzes am Platz vor der Marienkirche und der Verabschiedungshalle; anschl. Einzug in die Pfarrkirche
- 10:00 Uhr **2. Erntedankgottesdienst**

Die **Männer der Ortsbauernschaft** tragen die von den **Bäuerinnen und Landfrauen Peuerbach** und der **Kath. Jugend** gebundene Erntekrone. Der **chor4you** gestaltet die Vormittagsgottesdienste dieses Tages.

Ihr Erntedankopfer können Sie bei den Gottesdiensten geben oder über den im Pfarrblatt beiliegenden Zahlschein einzahlen. Das Erntedankopfer wird für die Turmhelmsanierung der Marienkirche verwendet.

Foto: Martin Manigatterer

Aus der Pfarre

Turmrenovierung unserer Marienkirche

Nach der abgeschlossenen Kryptarenovierung unserer Marienkirche geht es nun weiter mit der Turmrenovierung. Ein neuer Dachstuhl, Turmdeckung aus Kupfer und Renovierung des Turmkreuzes stehen derzeit am Plan.

Die Firma Greil aus Lienz in Osttirol nimmt sich dieser Sache an. Die Kostenschätzung für diesen Bauabschnitt beträgt circa € 60.000,-.

Das heurige Erntedankopfer wird für die Sanierung des Turmes der Marienkirche verwendet! Wir bitten um zahlreiche Spenden und sagen schon im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Die TURMKREUZSEGUNG wird am Sonntag, dem 26. September 2021, mit unserem ERNTEDANKFEST und der Segnung der Erntekrone stattfinden.

Der Termin für die Turmkreuzsteckung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

*Bericht: Brigitte Wagner
Foto: Anton Eilmannsberger*



Dachstuhlteil aus dem Jahr 1942



Vom Eingang bis zum Ausgang – dankbar für das Leben

Dankbare Menschen begegnen dir als Pfarrer oft und in vielen Situationen. Am stärksten erlebe ich die Dankbarkeit am Eingang in das Leben und beim Ausgang aus dem Leben.

Wenn Eltern ihr neugeborenes Kind, ob Tochter oder Sohn, zur Taufe in die Kirche hineintragen, sieht man die Dankbarkeit in ihren Gesichtern und spürt ihren Stolz und die Freude über das Geschenk des Lebens. Gerade der Anfang des Lebens übt eine große Faszination auf den Menschen aus. Ähnliche Empfindungen löst die Betrachtung von Wachsen, Gedeihen und Heranreifen in uns aus. Der Eingang ins Leben wird als etwas Heiliges, manchmal geradezu Sakrales empfunden.

Der neue Aufgang zu unserer Kleinen Kirche, die unsere Taufkirche ist, möchte diesen Eindruck verstärken. Der Aufstieg zum Leben voller Herzensdankbarkeit kann durch die Eintretenden erfahren und von den Vorbeigehenden wahrgenommen werden. Jede Stufe eine Stufe zum Leben, hinein in den Raum, den viele Generationen von Menschen schon vor uns mit all ihren Freuden und Hoffnungen, aber auch mit all ihren Sorgen und Enttäuschungen betreten haben.

Wenn Angehörige ihre lieben Verstorbenen auf dem letzten Weg begleiten müssen, sind sie nach meiner Wahrnehmung zumeist genauso mit Dankbarkeit erfüllt. Neben dem Abschiedsschmerz tragen sie den Verstorbenen, wenn sie dem Sarg oder der Urne nachgehen, ihre Dankbarkeit hinterher. Der Begräbniszug ist auch ein Erntedankzug, in dem der Lebensernte Verstorbener dankbar gedacht wird. In den Emotionen bei Gedenkworten und Fürbittgebeten wird in der Kirche die dankbare Grundeinstellung von Kindern und Enkelkindern, von den in Liebe vertrauten oder angetrauten und von den in Freundschaft zugeneigten Menschen herausgelassen.

Dieser letzte Weg der Dankbarkeit nimmt nun wieder seinen Ausgangspunkt von der Leichenhalle. Die große Halle an der Westseite der Kleinen

Kirche ist der neu gestaltete Aussegnungsort für unsere lieben Verstorbenen. Der Westen ist nach uraltem Empfinden der Menschheit der Ort des Sonnenuntergangs, die Himmelsrichtung des Lebensabschiedes. Unter einem breiten Lichtschacht nach oben wird aufgebahrt. Ein freigelegter Stufenabgang in die Krypta der Marienkirche erinnert uns an Generationen von Peuerbacherinnen und Peuerbachern, deren Gebeine mindestens vom

14. bis zum 17. Jahrhundert dort beigesetzt wurden. Zarte Kreuzlinien an der Stirnfront der Halle verbinden alles und alle miteinander: Leben und Sterben, Gegenwart und Vergangenheit, Mensch und Gott. Ein riesiges Tor öffnet weit den Ausgang für die Begräbnisfeierlichkeit. Es erinnert mich an ein Wort aus dem Psalm 18: „Er führte mich hinaus ins Weite.“ Der Tod führt aus christlicher Sicht nicht in die ausweglose Enge, sondern in die hoffnungsvolle Weite.

Ich kenne keinen vergleichbaren Ort, wo Anfang und Ende, Eingang und Ausgang des Lebens baulich und architektonisch so sinnvoll, das heißt voller Sinngehalt, beieinanderliegen wie

bei uns in Peuerbach. Wir können wirklich froh sein um diese Möglichkeit.

Zum Erntedankfest bedanke ich mich bei allen, die unter erheblichen Anstrengungen dieses Werk möglich gemacht haben. Ich blicke dankbar auf alle architektonischen und künstlerischen Impulse, auf alle organisatorischen und handwerklichen Umsetzungen und auf die finanziellen Leistungen durch unsere Gemeinden Peuerbach und Steegen, sowie durch unsere Pfarrmitglieder, was die Sanierung der Krypta betrifft. Wir haben einen Ort geschaffen, an dem sichtbar wird, was wir im Glauben bekennen: Anfang und Ende legen wir dankbar in Gottes Hände.



*Neuer Eingang in die Marienkirche
Foto: Roland Lippert*



Hans Padinger
Pfarrer



Der Gastkommentar - hier haben engagierte Pfarrmitglieder das Wort! Franziska Greil und Mohamed Said

Auf dieser Seite bringen wir Fragen an und Antworten von Pfarrmitgliedern aus den verschiedensten Lebensbereichen (erstellt von Mitgliedern des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit).

- Wie nimmst Du die Pfarre Peuerbach wahr?
- Was sind Deine Anliegen in der Pfarre?



Franziska Greil
Bezirkskoordinatorin
der Caritas
Peterskirchen

Mein Name ist Franziska Greil, ich bin 33 Jahre alt und wohne in Peterskirchen im Bezirk Ried im Innkreis.

Ich bin seit 10 Jahren in der Caritas für Menschen mit Behinderungen tätig und freue mich sehr, mit 1. September 2021 die Aufgaben von Martin Wintereder als Regionalcaritas-Koordinatorin im Bezirk Grieskirchen und Eferding übernehmen zu dürfen. Ich denke, dass es ein sehr breites Feld bietet, um Dinge im Bezirk zu bewirken. Auch innerhalb der Caritas gibt es immer wieder neue Bereiche und Menschen kennenzulernen. Mein Büro befindet sich direkt in St. Pius in Peuerbach.

Durch die Arbeit im Projekt „Ganz Gleich“ und auch durch St. Pius durfte ich schon einen kleinen Einblick in die Pfarre Peuerbach gewinnen. Dabei habe ich einige sehr engagierte Mitglieder kennengelernt, die dazu beitragen, was die Pfarrgemeinde Peuerbach ausmacht.

Ich hoffe, dass im kommenden Jahr auch wieder mehr Veranstaltungen und Zusammentreffen möglich sind, um die Menschen in der Pfarrgemeinde besser kennen zu lernen. Ich freu mich auch sehr auf einen regen Austausch, eine konstruktive Zusammenarbeit und neue Projekte.

Franziska Greil



Mohamed Said
Arbeiter
Roßanger

Mein Name ist Mohamed Said.

Ich bin aus Somalia und ich wohne in Peuerbach seit 6 Jahren.

Ich habe in Peuerbach angefangen, Deutsch zu lernen und habe es bis zum B1-Niveau gemacht.

Ich arbeite seit 3 Jahren hier und habe auch den Führerschein gemacht.

Ich habe guten Kontakt zu Pfarrer Hans und Diakon Helmut und habe auch bei der Kirchenrenovierung geholfen.

„Die Vögel haben wenig Vertrauen in die Zweige, worauf sie sitzen, aber sie haben Vertrauen in ihre Flügel, um zu fliegen.“

Mohamed Said

Goldhauben

Goldhauben-, Kopftuch- und Hutgruppe Peuerbach-Steegen

Adventkranz am Martinsbrunnen: Die Goldhaubengruppe wird auch heuer wieder einen Adventkranz für den Martinsbrunnen binden. Wer plant, im November Bäume oder Sträucher zu schneiden, möge sich bitte bei Margit Lauber, Tel. 07276/2291, melden. Wir brauchen viel Material zum Binden, und zwar bis 15. November.

Bericht: Anni Nöhammer – Foto: Martin Manigatterer



Ein Rückblick ins Jungscharlager 2021



Nach einem Jahr coronabedingter „Zwangspause“ war die Vorfreude auf das heurige Jungscharlager umso größer. So ging es von 1. bis 7. August mit 31 Kindern, elf Gruppenleitern und zwei Köchen auf nach Sarleinsbach in eine „märchenhafte“ Woche!

Gestartet hat das Lager bereits in Peuerbach mit einem gemeinsamen Gottesdienst. In Sarleinsbach angekommen, durften neben Programmpunkten wie einem Bastel- und Wandertag, der Spielestadt, dem Casino und dem Kinoabend auch ein Besuch im Freibad und der Leitergeländelauf nicht fehlen. Besondere Highlights waren das „Supertalent“ und der Discoabend, wo der Spaß definitiv nicht zu kurz kam. Beendet haben wir jeden Tag mit einem gemeinsamen Abendlob.

Noch einmal ein riesiges DANKE an die Gruppenleiter und Köche für eure Zeit und eure Bemühungen, sowie an alle Kinder, die dabei waren – ohne euch wäre so ein tolles Lager nicht möglich gewesen!

HERZLICHE EINLADUNG:

Es geht jetzt im Herbst auch endlich wieder mit den regelmäßigen Jungscharstunden los! Besonders herzlich einladen möchten wir alle Jungschar Kinder und jene, die es noch werden wollen, zum **JUNGSCHARSTART** am Samstag, 2. Oktober, von 14 – 16 Uhr im Pfarrheim Peuerbach. Unter anderem werden wir uns dabei auch noch einmal die besten Fotos vom Lager und den Lagerfilm ansehen. Außerdem bekommen alle Kinder eine Lagerzeitung zur Erinnerung.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Bericht und Fotos: Vera Humer



HALT! STOPP! NEIN! – MAMA, ich mach das schon allein!

So klang eines der Lieder, welches mit großer Begeisterung lautstark, selbstbewusst und überzeugend bei einem der Abschlussfeste vorgetragen wurde.



„Bereit für die Schule“



46 SchulanfängerInnen verbrachten ihr letztes verpflichtendes Kindergartenjahr in unserer Einrichtung, ehe sie im Herbst als Erstklässler in einer der Volksschulen starten. Coronabedingt waren wir erneut gefordert, eine andere Form des Kindergartenfestes zu organisieren.

Daher fanden Anfang Juli sehr individuelle, stimmige Feste mit den jeweiligen SchulanfängerInnen und deren Eltern statt. Es war mir eine sehr große Freude, in meiner Funktion als pädagogische Leiterin an allen Feierlichkeiten teilnehmen

zu dürfen und dabei die bunte Vielfalt miterleben zu können.

Wir alle hätten uns für das vergangene Kindergartenjahr „Normalität“ gewünscht. Doch es kam wieder mal ganz anders als erwartet. Viele Veranstaltungen und organisatorische Abläufe, die uns vertraut waren, konnten auf Grund der Covid-19-Pandemie auch in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden. Wir waren gefordert, uns auf die veränderten Rahmenbedingungen bestmöglich einzustellen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern für das entgegengebrachte Verständnis und die Unterstützung bei der Umsetzung der vorgeschriebenen Maßnahmen. Leider blieben wir in unserer Einrichtung von Covid-19-Erkrankungen und deren Langzeitfolgen nicht verschont und hatten mehrere langwierige Personalausfälle zu verzeichnen. Täglich waren die Kolleginnen in den einzelnen Gruppen sehr gefordert mit vermindertem, bzw. kurzfristig geändertem Personaleinsatz, den pädagogischen Alltag mit den uns anvertrauten Kindern zu leben. Ein aufrichtiges Dankeschön für die Flexibilität sowie das pflichtbewusste Umsetzen der Maßnahmen und das Mittragen nicht immer einfacher Entscheidungen.

Ausblick auf das kommende Krabbelstuben- und Kindergartenjahr 2021/22

Es sind alle Krabbelgruppen- und Kindergartenplätze (sowohl Haupthaus, als auch Expositur) vergeben, bzw. verplant. Wir freuen uns auf den Neustart und das gegenseitige Kennenlernen.

Herzlichen Glückwunsch

Unsere Kollegin aus der Krabbelstube, **Gloria Ringer**, hat die Zusatzausbildung zur Assistentenhelferin für Integration erfolgreich absolviert. Wir gratulieren ganz herzlich.



Bericht & Fotos:
Elisabeth Gfellner, Kindergartenleiterin



Lese-Sing-Nächdenk-Äbend

Buchvorstellung

Margit Sandberger

liest und singt aus ihrem Buch

„Ged nkenhupfa im Hngesessl“

Mi., 6. Oktober 2021, 20.00 Uhr

Pfarrheim Peuerbach

Eintritt: Freiwillige Spende

Es besteht die Möglichkeit, das Buch von Margit Sandberger zu erwerben. Pro verkauftem Buch geht € 1,- an den Verein „Rollende Engel“. Die freiwilligen Spenden werden ebenso dem Verein „Rollende Engel“ zu Gute kommen.

Wir bitten, die aktuellen Covid-Bestimmungen zu beachten!

Bericht: Elfriede Ameshofer



Margit Sandberger

Lusti **G**
Ehrlich
Mun **D**-Art
G's **A**ng
Nchdenk'n
Ta **K**tg'fuhl
nd **E**rs
Mit-Si **N**gen
im **H**ngesessl
Urig
auf'n **P**unkt brcht
i-tip **F**lerisch
S Aitenklimpere!

Wer findet den Einzelflieger?

Wenn Pepe im Herbstwind die Arme ausbreitet, ist es fast so, als könnte er fliegen wie die Zugvögel. Vergleiche die Schattenrisse der Zugvögel am Himmel. Es gibt immer ein Zwillingssprchen, bis auf einen Zugvogel. Findest du den Einzelflieger?



Bild: Christian Badel, www.kikifax.com (pfarrbriefservice.de)
 Der Zugvogel unten rechts hat keinen Doppelschatten.
 Aufsung:

Erntedank – Sag mal Danke

September. Erntedank. Wie wäre es, in dieser Zeit nicht nur für die Ernte zu danken, sondern auch den Menschen, denen ich schon lange einmal „Danke“ sagen wollte? Das können Menschen sein, die mich auf meinem Lebensweg begleiten. Trainer, Lehrer, Freunde, Omas oder Nachbarn.

Für all ihre starken Nerven, ihren Einsatz und ihre Zeit. „Danke“ ist nur ein kleines Wort. Aber es tut jedem gut, wenn er es hört. Mit der „Dankesblume“ gelingt das „Danke“-sagen schnell und einfach.

Male eine Blume und sei kreativ!

Gestalte deine Blumen und schenke sie den Menschen, denen du Danke sagen willst!



Beispiel:
 Tulpe zum Ausmalen
 Bericht: Anna Humer

Grafik: Ronja Goj (pfarrbriefservice.de)

Liebe Kiki-Besucher,

die nächsten Male werden wir die **Kinderkirche an einem Samstag um 17 Uhr in der Pfarrkirche** feiern. Dort ist ausreichend Platz, sodass wir guter Hoffnung sind, auch unter sich eventuell ändernden Coronabestimmungen eine gemeinsame Feier halten können. **Wir freuen uns auf euch! Das Kiki-Team**





An keinem von uns sind die letzten ein- einhalb Jahre Pandemie spurlos vorbei gegangen.

Vieles hat sich verändert und gerade

jetzt stehen wieder viele Veränderungen vor uns... Auch dieses Jahr steht die Suche nach den Kraftquellen im Mittelpunkt unserer Aktivitäten... Ist unsere Beziehung zu Gott eine Kraftquelle in unserem Leben?

„Wir wollen dieses Jahr nützen, uns dieser Frage zu stellen.“ (DI Bernhard Steiner, Obmann d. KMB OÖ)

Unser Jahresthema "Kraftquelle Glaube"

Kraftquellen für das persönliche Leben gibt es viele: der Blick von einem Berggipfel, zwei Stunden Sport, ein Abend mit einem Freund und guten Gesprächen oder ein gutes Buch.

Glaube – Mehr als eine Kraftquelle

Es geht nicht darum, Glauben zu reduzieren oder zu instrumentalisieren. Wir alle kennen den heutigen Zeitgeist, wo für viele Menschen Meditation eher nur ein weiteres Tool zur Selbstoptimierung zu sein scheint. Glaube, Gebetsleben oder spirituelle Praxis sind aber kein Automatismus, der zu persönlicher Energie führt.

Die Begegnung mit Gott fordert immer wieder heraus, weil sie uns in Frage stellt. Manchmal kostet das Überwindung. Denn Glauben verlangt zu vertrauen. Wie aber erleben wir Glauben konkret als Kraftquelle in unserem Alltag?

Dankbarkeit

Ignatius von Loyola, der Gründer des Jesuitenordens, war ein Kenner der menschlichen Seele. Für den täglichen Tagesrückblick weist er seine Mitbrüder an, immer bei dem zu beginnen, wofür

man dankbar ist und dann erst auf das zu schauen, was einen unversöhnt zurücklässt.

In der täglichen Wiederholung hat man Gelegenheit, den Blick und die Aufmerksamkeit zu trainieren, auf all das Gute und Empfangene im Leben zu achten. Das wäre eine Quelle von Kraft und Zuversicht.

Unterbrechung

Von dem katholischen Theologen Johann Baptist Metz stammt die wahrscheinlich „kürzeste Definition von Religion: Unterbrechung“. Ohne Unterbrechung kommt die Tiefendimension des Lebens nicht ins Spiel.

Viele sehnen sich aber nach Tiefe, weil es das ist, was eigentlich trägt. Unterbrechen kann dabei so etwas wie eine Tiefenbohrung sein.

Verschiedene Formen von erlebter Unterbrechung, ob täglich, wöchentlich oder einmal im Jahr, tun uns gut. Auch zwischendurch gibt es manchmal Momente als Gelegenheit zur Unterbrechung: das Warten an der Ampel, im Wartezimmer beim Arzt, bis der Kaffee fertig ist...

Aber auch der Sonntag kann zur Quelle werden: Habe ich Zeit für den Gottesdienst, für Gespräche, für Ruhe oder verplane ich auch diesen Tag?

Glaube – Mehr als individuelle Spiritualität

Glaube als Kraftquelle zu erleben ist persönlich und damit die eigene Verantwortung, diese zu pflegen. Für christliche Spiritualität ist aber die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft aller Gläubigen wichtig. Die Erfahrung von gelebter Gemeinschaft kann selbst zu einer Quelle der Kraft des Glaubens werden. (nach Mag. Georg Nuhsbaumer)

Männertag - geplant für Sonntag, 28. November

"Wie Männer Kraft aus dem Glauben schöpfen können." – Das Männertagsreferat gibt Anregungen, wie der Glaube für unser Leben zur Kraftquelle werden kann.

Bericht: Franz Koller
Quelle: KMB Linz

Mütterrunde

Aktuelles von der Mütterrunde

- Zum „Eingehen“ ins neue Mütterrundenjahr haben wir uns Anfang September zu einer leichten Wanderung am Bachweg in Natternbach getroffen. Der gemütliche Spaziergang in unserer nächsten Umgebung hinterließ viele schöne Eindrücke.
- Im Oktober beschäftigen wir uns mit dem Thema: „Was gibt es Neues in unseren Familien?“
- Weiters werden auch die Programmpunkte für das Arbeitsjahr besprochen.

Wir freuen uns auf euer Kommen! – Das Mütterrundenteam



Bericht: Gertraud Kolmhofer



Die kfb informiert ...

Kräutersegnung:

Ein Dank an alle Frauen, die uns so großzügig mit Kräutern und Blumen versorgt haben, sowie an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die ca. 600 Büschel gebunden haben.

Diese wurden am Maria Himmelfahrtstag gesegnet und als Zeichen für Schutz vor Krankheiten an die Gottesdienstbesucher verteilt. Ein herzliches Vergelt's Gott für eine Spende von € 1010,-, die sozialen Zwecken in der Pfarre zu Gute kommt.



Jahreshauptversammlung:

Einladen möchten wir alle Frauen zur **Jahreshauptversammlung mit Adventfeier am Mittwoch, 1. Dezember 2021**. Wir beginnen um 13.30 Uhr mit einer heiligen Messe in der Pfarrkirche. Referentin zum Thema „Immer im besten Alter“ wird **Mag.^a Agnes Brandl** aus Molln sein.

Die Jahreshauptversammlung findet nur unter Einhaltung der aktuellen Corona-Bestimmungen statt.

Bericht & Fotos: Traudi Lindmayr

Zeit zu leben. Erster Frauenpilgertag in Österreich

Die Katholische Frauenbewegung lädt unter dem Motto „Zeit zu leben“ zu einem Pilgertag für Frauen am 16. Oktober 2021 ein. Ab 9 Uhr werden 96 Pilgergruppen auf verschiedenen Routen in ganz Österreich unterwegs sein, davon 22 in Oberösterreich. Nähere Informationen und Übersicht über alle Routen auf www.frauenpilgertag.at

Auch in Peuerbach gibt es einen Startpunkt. Das Ziel ist, wie auch bei der Fußwallfahrt, die Bründl-Kirche in Raab.

Treffpunkt ist am 16. Oktober ab 8.30 Uhr beim Pfarrheim Peuerbach

Bitte um Anmeldung per Telefon oder Mail bei den Wegbegleiterinnen – Bettina Wakolbinger: 0650/8090133 od. bettinawakolbinger@msn.com; Traudi Lindmayr: 0650/2915729 od. joseflindmayr@gmx.at

Mit einem gemeinsamen Foto wollen wir pünktlich um 9 Uhr losgehen. Es ist neben den spirituellen Impulsen am Weg noch eine kurze Andacht zum Abschluss geplant.

Keine Heilige Messe, kein gemeinsames Mittagessen.

Für die Rückfahrt der Teilnehmerinnen haben wir Kontakt mit dem Busunternehmen Schraml aufgenommen.

Wir freuen uns auf viele Frauen, die mit ihresgleichen in der wunderbaren Schöpfung Gottes aufatmen, auftanken, und aufleben können.

Bericht: Bettina Wakolbinger & Traudi Lindmayr



Aus der Pfarre

Professfeiern bei den Franziskanerinnen in Vöcklabruck

Am 7. August fand in der Kapelle des Mutterhauses der Franziskanerinnen eine Professfeier der Schwestern für ihre langjährige Ordenszugehörigkeit statt. Am Festgottesdienst nahm auch unser Pfarrer Hans Padinger teil.

Ihr 65-jähriges Ordensjubiläum feierte **Sr. Blasia Ortbauer** aus Buch.

Sr. Gemma Wellinger, vielen noch bekannt aus ihrer Zeit in St. Pius, beging ihr 60-jähriges Ordensjubiläum.

Das Goldene Jubiläum feierte die erst kürzlich ins Mutterhaus nach Vöcklabruck übersiedelte **Sr. Hanna Ecker**.

Allen Jubilarinnen einen herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Schaffenskraft in ihrem Ordensleben!



Josef Schmidauer – neuer Chorleiter



Es ist mir eine Freude, mich bei euch als neuer Leiter unseres Kirchenchores vorstellen zu können. In den beinahe 50 Jahren, in denen ich als Sänger, Organist und auch ab und zu als Dirigent mitwirkte, habe ich erfahren können, was für eine Berei-

cherung und Sinngebung unsere Gemeinschaft und das gemeinsame Musizieren für jeden von uns ist.

Durch die fast eineinhalb Jahre dauernde Unterbrechung der Chortätigkeit durch die Pandemie ist mir noch intensiver bewusst geworden, wie sehr uns das allen fehlt.

Als dann Ende des Frühjahrs abzusehen war, dass Chorgesang wieder möglich sein wird, trafen sich Vertreter aller Peuerbacher Chöre auf Einladung unseres Pfarrers. Wir erhielten eine Zusage

der beiden anderen Chöre, uns in nächster Zukunft bei der Feiertagsliturgie zu unterstützen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Alfons Aigmüller, der unseren Chor in den letzten Jahren geleitet hat. Er hat uns immer wieder mit neuen Liedern überrascht, die er meist selbst für die Möglichkeiten unserer SängerInnen neu geschrieben hat. Ganz besonderer Dank gilt unserem langjährigen Obmann Hans Manigatterer, der sich gemeinsam mit seiner Frau Greti wirklich unermüdlich für UNSEREN Chor einsetzt.

Liebe Leser, wir könnten noch Sängerinnen und Sänger brauchen. Ich freue mich wirklich über alle, die mich kontaktieren (0664/9105170) oder einfach bei der Probe vorbeischaun.

Ich hoffe, die Chormitglieder und die Kirchenbesucher spüren die Freude, mit der ich die neue Aufgabe angehe.

Josef Schmidauer

ELKIZ

Informationen aus dem ELKIZ



Wir freuen uns sehr, dass die Sommerspielgruppe so guten Anklang gefunden hat und ab September wieder die Spielgruppen gestartet sind, deshalb suchen wir dringend eine Verstärkung für unser Team:

Suchen Spielgruppenleiter/in

Hast du Lust, eine Spielgruppe zu leiten, viele Menschen kennenzulernen und Interesse?

Dann melde dich bei uns unter der Nummer 07276/29286 oder per Mail office@elkiz.at

Wir suchen ab sofort Spielgruppenleiterinnen für 2 bis 3 Spielgruppen – vormittags oder nachmittags – je 3 Stunden pro Spielgruppe.

Was bieten wir: freien Dienstvertrag, flexible Arbeitszeit, selbständiges und kreatives Arbeiten. Natürlich kannst du deine eigenen Kinder in die Spielgruppe mitnehmen.

Spielgruppenleiterin-Ausbildung ist keine Voraussetzung. Bewerbungen werden ab sofort angenommen.

Programmorschau:

- **Geburtsvorbereitungskurs**
mit Hebamme Iris Wagner
6.10. und 13.10. jeweils von 18 bis 21 Uhr
Eine gute, intensive Vorbereitung in der Schwangerschaft auf die Geburt kann Angst und Stress nehmen.
- **Erste-Hilfe-Auffrischkurs**
Eine regelmäßige Auffrischung lohnt sich vor allem in der Ersten Hilfe, die man selten praktiziert, bei der aber im Ernstfall schnelles und sicheres Handeln notwendig ist.
Rot-Kreuz - Erste-Hilfe-Auffrischkurs (8h) am **Sa. 9.10.2021 von 8 bis 16 Uhr**
Auch als Fortbildung für den betrieblichen Ersthelfer; Grundlagen der Erste Hilfe – Rettungskette, Lagerungen, Notruf... werden wiederholt, gefestigt und aufgefrischt.

Ein Blick auf unsere Homepage www.elkiz.at lohnt sich auf jeden Fall – hier findet ihr unser aktuelles Programm – Spielgruppenplan, Babytreff, Elternbildungsvorträge oder Workshops uvm.

Bericht und Foto: Ingrid Parzer

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung



60 Jahre Fröhlichkeit

Werner Scheichl aus St. Pius ist gelebte Inklusion in Person – er ist liebend gerne unter vielen Leuten und engagiert sich in der Pfarre und bei der Sportunion, ist Mitglied des Fanclubs Bayern München Natternbach und arbeitet am 1. Arbeitsmarkt bei Guntamatic.

Wenn Werner einen runden Geburtstag feiert, dann kommen Gratulant*innen aus ganz Peuerbach und Umgebung, um ihn hochleben zu lassen – so auch bei seiner 60er-Feier im Urthof im Juli.

Seine Begleiterin Inge Sattlberger von der Caritas hatte das Fest mit über 120 Gästen organisiert, die Freude für Werner war riesig:

„Für mich ist der Geburtstag sehr lustig gewesen mit den vielen Leuten. Viele Leute ha-

ben gesagt, dass ich die Begrüßung sehr gut gemacht habe.“

Er durfte neben Diakon Helmut Auinger auch die Bürgermeister Wolfgang Oberlehner und Herbert Lehner, Vizebürgermeister Peter Sattlberger und Natternbachs Bürgermeister Josef Ruschak begrüßen. Vereine und Gruppen hatte der große Netzwerker ebenfalls eingeladen: Die Sportunion Peuerbach mit Obmann Franz Ratzenböck, den Fanclub Bayern München Natternbach, den ÖTB Brunenthal, den Union Stammtisch Eschenau und den Katholischen Sozialausschuss Wallern. Arbeitskolleg*innen, Freund*innen, Caritas-Geschäftsführer Mag. Stefan Pimmingstorfer, Bewohner*innen, aktive, ehemalige und ehrenamt-



Diakon Helmut Auinger mit dem „Geburtstagskind“ Werner Scheichl

liche Mitarbeiter*innen aus St. Pius feierten mit Werner, der bereits seit 53 Jahren am Caritas-Standort lebt und seine Mitmenschen mit seiner Freundlichkeit und Fröhlichkeit begeistert.

Auch Bischof Manfred Scheuer war von Werner zur Geburtstagsfeier eingeladen worden, hatte sich aber leider entschuldigen müssen.

Zivildienstler – St. Pius erwartet dich!

Zivildienstler begleiten Menschen mit Beeinträchtigungen in außergewöhnlichen, aber auch ganz normalen Alltags-Situationen. Sie motivieren Menschen, aktiv an der Gesellschaft teilzunehmen. Als Zivildienstler lernst du interessante Menschen und Arbeitsbereiche kennen und testest dabei deine Teamfähigkeit.

Bestens ausgebildete MitarbeiterInnen stehen dir mit Rat und Tat zur Seite. Deine Meinung und deine Erfahrungen sind gefragt – du kannst dich persönlich voll einbringen.

Die nächsten Starttermine für St. Pius und Andorf sind im Jänner, April, Juli und Oktober 2022.

Wir freuen uns auf dich!

Caritas für Menschen mit Behinderungen Johanna Sattlberger St. Pius 1, 4722 Steegen/Peuerbach

Tel. 07276 / 2566 - 7501

johanna.sattlberger@caritas-ooe.at – www.caritas-ooe.at

*Bericht & Foto:
Mag.^a Bernadett Gumpenberger*

Aus der Pfarre

„Geh mit und bete mit den Füßen!“

Den Alltag unterbrechen, Zeit nehmen zum gemeinsamen Gehen, Beten, Schweigen, Dankbarkeit spüren. Dazu laden wir die Menschen der Pfarre ganz herzlich ein.

Am Samstag, dem 2. Oktober, findet die Fußwallfahrt zur Bründl-Kirche in Raab statt.

Treffpunkt ist um 7.30 Uhr beim Pfarrheim Peuerbach, um 12 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dirk Laurentius Hahn. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen, die Rückfahrgelegenheiten werden organisiert.

Die Wallfahrt findet bei jeder Witterung statt, es ist keine Anmeldung notwendig – Geh mit uns! Nähere Infos und Auskünfte bei:

Bettina Wakolbinger 0650/8090133 – Franziska Haider 0699/10617004



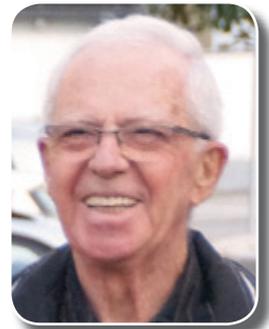
*Bericht & Foto:
Bettina Wakolbinger*



OSR Kons. Alfons Aigmüller – Er schenkte uns seine Stimme.

Mit den Worten „Geben Sie uns Ihre Stimme!“ hat Direktor Alfons Aigmüller im Pfarrblatt immer wieder um neue Sängerinnen oder Sänger geworben. 10 Jahre lang hat er der Pfarre Peuerbach nicht nur seine Stimme geschenkt, sondern seine ausgeprägten Fähigkeiten als Chorleiter. Trotz der erheblichen Anreisestrecke von Bad Schallerbach hat er diesen Dienst vollständig ehrenamtlich getan, weil er zu einem „Freund der Pfarre Peuerbach“ geworden war. Ich möchte die Proben „freundschaftlich und zielstrebig“ führen, hat er am Beginn seiner Tätigkeit geschrieben. Die Chormitglieder haben ihn dafür sehr geschätzt.

Seine Stimme wird er uns weiterhin schenken und den neuen Chorleiter, Dr. Josef Schmidauer, nach besten Kräften unterstützen.



Im Namen der Pfarre danke ich Alfons Aigmüller von Herzen für die musikalische Qualität, die er über ein Jahrzehnt lang als Kirchenchorleiter in unsere Pfarre gebracht hat.

Pfarrer Hans Padinger

Wir bedanken uns herzlich ...

... für alle Spenden für die Pfarrkirche und für Pflegebetten anlässlich der Begräbnisse von Leopold Humer, Aloisia Hölzl, Franz Hellmair und Josef Doppelbauer.

Sammlungen:

Peterspfenning	€ 302,-	Hl. Christophorus	€ 1.836,-
Priesterstudenten	€ 427,-	Katastrophenhilfe	€ 954,-

Mitarbeiterbox: Die Pfarre Peuerbach sucht DICH!

Die Pfarre Peuerbach bietet regelmäßig zahlreiche Veranstaltungen und Feste für die ganze Pfarrbevölkerung an. Das Angebot reicht vom Pfarrball oder Sommerfest bis hin zu Messgestaltungen, Verkäufen am Kirchenplatz, Veranstaltungen der einzelnen Gruppierungen und vieles mehr. Dazu werden immer helfende Hände benötigt.

Deshalb sucht die Pfarre Peuerbach nach genau dieser Hilfe!

Es geht dabei nicht darum, einer pfarrlichen Gruppierung beizutreten. Gefragt ist einfach deine Hilfe, wo du sie anbieten kannst und möchtest, sei es beim Ausschneiden, bei diversen Auf- und Abbauarbeiten, beim Organisieren und Planen von Festen oder Gottesdiensten bis hin zu einer Spende eines Kuchens oder einer Torte. Wir freuen uns über alle, die sich bereit erklären und die Chance

ergreifen, einmal ganz unverbindlich ins Pfarrleben hineinzuschnuppern!

Ausgefüllte Formulare können entweder in die Mitarbeiterbox am Schriftenstand in der Kirche geworfen oder im Pfarrbüro abgegeben werden. Wo und wann Hilfe gebraucht wird, verkünden die jeweiligen Gruppierungen in der Kirche, am Schriftenstand, im Pfarrblatt oder auf der Pfarrhomepage.

Vielen herzlichen Dank im Namen der Pfarre Peuerbach!

AKTUELLES für die Mitarbeiterbox:

- Gesucht werden freiwillige HelferInnen, die sich um die Pflege der Außenflächen um die Pfarrkirche kümmern.

Bericht: Vera Humer

MITARBEITERBOX

Ich biete meine Mithilfe bei folgender Tätigkeit / Veranstaltung an:

Name:

Telefon:

Adresse:

E-Mail:

Ehejubilare 2020



25 Jahre



40 Jahre



50 Jahre



60 Jahre

Fotos der Ehejubilare des Jahres 2021 werden aus Termingründen im nächsten Pfarrblatt veröffentlicht.

Fotos: Anton Eilmannsberger



Neues aus Mexiko und Guatemala

Wie in den letzten Jahren wollte ich auch heuer wieder nach Mexiko und Guatemala reisen, um „unsere“ Schulprojekte und die Patenkinder zu besuchen, doch das „Coronavirus“ machte diese Reise vorerst unmöglich. Auch am amerikanischen Kontinent ist die Situation bedenklich, und so sind derzeit nur Kontakte über das Internet möglich.

Durch die Pandemie wird ein Besuch dort frühestens gegen Jahresende (?) möglich sein.

Beim Schulprojekt in Rabinal wird schon Monate auf die Verlegung einer Freileitung gewartet.

Vielleicht ist auch die Pandemie eine Ursache für die Verzögerung, jedenfalls gehen dort „die Uhren langsamer“. So warten wir schon „mit Geduld“ auf die Ausführung dieser Arbeiten durch das Elektrizitätsunternehmen, um unsere Projektpläne weiter fortsetzen zu können.

Beim Schulprojekt in San Luis gibt es ebenfalls pandemiebedingt eine längere Pause.

Hilferuf aus San Luis Jilotepeque /Guatemala

Vor einigen Wochen erreichte uns von dort ein Hilferuf vom Schuldirektor zur finanziellen Unterstützung von Familien der Volksschüler, da durch Ernteaussfälle mehrere Familien notwendige

Lebensmittel nicht mehr kaufen konnten - auch dort macht sich der Klimawandel stark bemerkbar. So beschlossen wir kurzfristig, ihnen zu helfen. Eine Überweisung von € 300,- (ca. 2500 Quetzales) ermöglichte es, für 30 Familien Reis, Mehl, Öl, Eier, ... zu kaufen und diese durch die Lehrer zu verteilen. Ca. € 10,- pro Familie reichten, um für mehrere Wochen das Notwendigste an Lebensmitteln zu bekommen. Wie einfach wäre es, bei etwas gerechter Güterverteilung Not zu lindern! Dort sind eben € 10,- mehr wert als bei uns – vielleicht haben wir schon vergessen, was Not und Hunger ist!?! – Unser Kühlschrank ist ja meist (ausreichend) voll.

Ich melde mich wieder, wenn es Neues von „dort drüben“ gibt.

Euer Gust Liska



Vorbereitung der Lebensmittelrationen

Fotos: Gust Liska



Ansprache des Direktors mit Dank an die Spender



Verteilung der Lebensmittel an die Familien

Diese Unterstützungen und Projektplanungen sind natürlich nur durch die freiwilligen Selbstbesteuierer, den Kauf von Produkten aus dem FAIREM HANDEL und einmaligen Spenden möglich. Die FAIR gehandelten Produkte bieten wir ca. alle vier Wochen an Sonntagen am Kirchenplatz an.

Der Verkauf im Institut St. Pius ist zurzeit aufgrund von Corona nicht möglich.

Wir möchten uns bei allen Käufern, Selbstbesteuierern und Spendern für die bisherige Treue herzlich bedanken.

Nähere Infos bei Franz Hölzl
Tel.: 0680/1266083

chor4you

Wir freuen uns über neue Stimmen!

Der **chor4you** ist eine Gruppe von verschiedenen Menschen, die ein gemeinsames Hobby verbindet – das Singen. Unser Repertoire geht quer durch die Bank, zu unseren Schwerpunkten zählen aber Gospels, Spirituals und Neue Geistliche Musik. Hören kann man uns bei Gottesdiensten, Hochzeiten und verschiedenen kirchlichen Feiern. So ist es uns beispielsweise jedes Jahr eine Freude, das Erntedankfest in Peuerbach musi-



kalisch gestalten zu dürfen.

Obwohl wir bereits viele langjährige, engagierte Mitglieder zäh-

len dürfen, freuen wir uns immer über neue Stimmen in unserem Chor! Wir proben regelmäßig jeden Freitag um 19.30 Uhr im Pfarrheim Peuerbach.

Wenn du Interesse hast oder einfach mal in eine Probe „schnuppern“ kommen möchtest, melde dich gerne jederzeit bei Vera Humer (Chorleitung) unter Tel.: 0664/5891692.

Bericht und Foto: Vera Humer



Wichtige Termine

Alle Termine und Veranstaltungen sind von der Entwicklung der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden gesetzlichen Regelungen abhängig! Bitte die Gültigkeit der Termine auf der Homepage der Pfarre oder an der Anschlagtafel der Kirche überprüfen.

SEPTEMBER

Sa	25.09.	Bergmesse auf der Spielbergalm bei Gaissau	11:00	Spielberg
So	26.09.	ERNTE-DANKFEST DER PFARRE		

OKTOBER

Sa	02.10.	Fußwallfahrt der Pfarre Peuerbach zum Raaber Bründl	07:30	Pfarrheim
Sa	02.10.	Jungscharstart	14:00-16:00	Pfarrheim
Di	05.10.	Dekanats-Seniorenwallfahrt	14:30	Stift Engelszell
Mi	06.10.	KBW - Margit Sandberger liest aus ihrem Buch	20:00	Pfarrheim
So	10.10.	Familiengottesdienst	10:00	Pfarrkirche
Sa	16.10.	Frauenpilgertag	08:30	Pfarrheim
Sa	23.10.	Kinderkirche	17:00	Pfarrkirche
Sa	30.10.	Jungschar-Kürbisfest	18:00-20:30	Pfarrheim

NOVEMBER

Mo	01.11.	Segnung der neuen Verabschiedungshalle	10:00	Pfarrkirche
Di	02.11.	Allerseelen-Requiem, anschließend Totenfeier am Friedhof	19:30	Pfarrkirche
So	07.11.	Familiengottesdienst	10:00	Pfarrkirche
Sa	20.11.	Jungscharstunde	14:00-16:00	Pfarrheim
Sa	20.11.	Kinderkirche	17:00	Pfarrkirche
So	21.11.	Jugendsonntag: Messen gestaltet von KJ und chor4you	8:30; 10:00	Pfarrkirche
Sa	27.11.	1. Stensingerprobe	14:00-16:00	Pfarrheim
Sa	27.11.	Adventkranzweihe	16:00	Pfarrkirche
Sa	27.11.	Entzünden der 1. Kerze am Adventkranz durch die Goldhaubengruppe	16:45	Martinsbrunnen
So	28.11.	KMB - Männertag	09:45	Urthof

DEZEMBER

Mi	01.12.	kfb - Jahreshauptversammlung	13:30	Pfarrkirche
Sa	04.12.	Adventkranz - 2. Kerze anzünden durch die Kath. Jugend	17:00	Martinsbrunnen
Sa	11.12.	Jungscharstunde	14:00-16:00	Pfarrheim
Sa	11.12.	Adventkranz - 3. Kerze anzünden durch die kfb	16:45	Martinsbrunnen
Sa	18.12.	Kinderkirche mit Entzünden der 4. Kerze am Adventkranz	17:00	Martinsbrunnen
Di	28.11.	2. Stensingerprobe	14:00-15:00	Pfarrheim

VORSCHAU AUF 2022

26.8.-2.9. Pfarreise nach Sizilien

Bergmesse des Alpenvereins

Gedenkmesse für Anton Lehner-Dittenberger, Gründungsmitglied des AV-Peuerbach

Samstag, 25. September 2021

Spielberg (1428m), Gaissau

Abfahrt: 7 Uhr, Parkplatz Dreefsstraße Peuerbach

Fahrtroute: Peuerbach - Hof b. Salzburg - Wiestalstraße L 307- Gaissau; Parkplatz Doppelsesselbahn Spielbergalm.

Um 11 Uhr feiern wir die Bergmesse mit Pfarrer

Hans Padinger am Spielberg. Nach der Bergmesse bieten sich einige Wandermöglichkeiten auf dem Almgebiet an. – Abschluss auf der Spielbergalm

Informationen bei Franz Schönbauer

Tel.: 0664/9764956



Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

Jakob	Sattlberger	Eichenstraße	Leo	Gföllner	Teucht
Isabella	Enzlberger	Pfarrhofheuberg	Anna	Auer	Teucht
Lina	Ecklmair	Sonnenhang	Vincent James	Razenberger	Steegen
Helene	Arminger	Gschwendthäuser	Maximilian	Egger	Hötzmannsberg
Tobias	Nöbauer	Untererleinsbach	Matilda	Dornetshuber	Steindlbachweg
Helena	Hofinger	Adenbruck	Ella	Kaimberger	Steinbruck
Lena Elisa	Käferböck	Margaretenberg	Ella	Hafner	Bruck
Antonia	Weißböck	Hagerstraße	Jonas	Erkner-Sacherl	H.-Doblmaier-Str.
Marlene	Baminger	Steingrünereid			

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten

Das Sakrament der Ehe spendeten einander in unserer Pfarrkirche ...



Foto: Thomas Polzinger

**Petra u. Andreas
BINDER**
Taufkirchen/Tr.

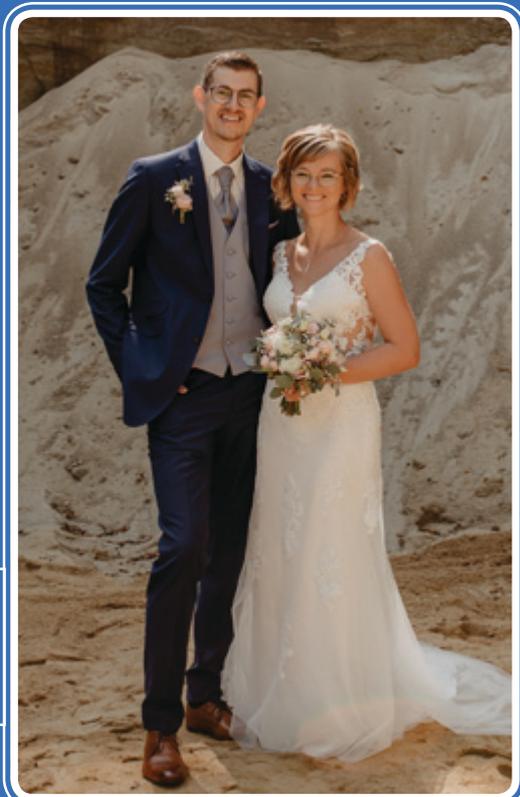


Foto: Michael Orlando

**Silke u. Stefan
HAIDINGER**
Jägerstraße

Herzlichen Glückwunsch!
Gottes Segen begleite diese Paare auf ihrem Lebensweg

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Leopold	Humer	88	Weireth	Christine	Jell-Angsüßer	62	Bruck
Aloisia	Hölzl	88	Buch	Anton	Steiner	85	Mühlbrenning
Franz	Hellmair	69	Oberaching	Gottfried	Scheuringer	93	Parz a. Ölstampf
Frieda	Wimmer	83	Seiblberg	Theresia	Tischler	88	Blindenau
Josef	Doppelbauer	79	Breitau				

Gott schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig

